

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 154.

Dinstag den 8. Juli 1879.

(3014—3)

Nr. 4587.

Staatsprüfung.

Jene Forstkandidaten, welche zu der mit h. Ministerialverordnung vom 16. Jänner 1850 (R. G. Bl. Nr. 63) vorgeschriebenen, im Herbst d. J. abzuhaltenden Staatsprüfung für den selbstständigen Forstverwaltungsdienst oder für das Forstschutz- und technische Hilfspersonale zugelassen zu werden wünschen, werden aufgefordert, ihre nach Vorschrift obiger Ministerialverordnung belegten Gesuche längstens

bis 20. Juli 1879

bei dieser k. k. Landesregierung, und zwar, wenn sie derzeit im Forstdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, einzubringen.

In den Gesuchen wird es besonders anzugeben sein, falls Kandidaten auch aus den Jagdgesetzen und dem Jagdwesen geprüft werden wollen.

Laibach am 1. Juli 1879.

k. k. Landesregierung für Krain.

(3065—1)

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsverrechnungswissenschaft wird am 30. Juli 1879 abgehalten werden.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (R. G. Bl. Nr. 1 vom Jahre 1853) instruierten Gesuche

bis längstens 25. Juli 1879

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Staatsrechnungswissenschaft frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse sich angeeignet haben.

Graz am 4. Juli 1879.

Präses der Staats-Prüfungskommission für die Verrechnungswissenschaft:

Anton Burger, k. k. Oberfinanzrath.

(2958—3)

Nr. 1380.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Sittich ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Eignung zur Grundbuchsführung, dann der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorchriftsmäßigen Wege

bis 31. Juli 1879

hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Verordnung vom 12. Juni 1872, R. G. Bl. Nr. 98, gewiesen.

Rudolfswerth am 28. Juni 1879.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3013—2)

Nr. 4712.

Bezirkswundarzenstelle.

Zur Besetzung der Bezirkswundarzenstelle in Planina mit dem gleichnamigen Domicile wird der Concurrs hiemit ausgeschrieben.

Mit dieser Stelle ist eine Remuneration von jährlichen vierhundert Gulden aus der Bezirkskasse für die Dauer des Bestandes derselben verbunden.

Gesuche mit den Nachweisen der Befähigung und der Kenntnis beider Landessprachen sind

bis 20. Juli 1879

bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Loitsch am 28. Juni 1879.

(2952b—2)

Nr. 7941.

Tabak-Distriktsverlag in Rudolfswerth.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabak-Distriktsverlag in Rudolfswerth, im politischen Bezirke Gurtsfeld, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht, oder auf jede Provision Verzicht leistet, oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinstrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis 17. Juli 1879,

vormittags 10 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 151 vom 4. Juli 1879, berufen.

Laibach am 5. Juni 1879.

k. k. Finanzdirection.

(2980—1)

Nr. 359.

Lehrerstellen.

Im Schulbezirke Radmannsdorf sind nachstehende, dormalen mit Aushilfslehrern besetzte Lehrerstellen durch geprüfte Lehrer provisorisch, beziehungsweise definitiv zu besetzen, als:

- 1.) die Lehrerstelle zu Dobrawa bei Kropp, Gehalt jährlich 400 fl. und Wohnung;
- 2.) die Lehrerstelle zu Bresniz, Gehalt jährlich 400 fl. und Wohnung;
- 3.) die Lehrerstelle in Lengensfeld, Gehalt jährlich 450 fl. und Wohnung;
- 4.) die Lehrerstelle in Lees, Gehalt jährlich 400 fl. und Wohnung;
- 5.) die Lehrerstelle in Ratschach, Gehalt jährlich 400 fl. nebst Wohnung, endlich
- 6.) die Unterlehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Veldeß, Gehalt 450 fl. jährlich.

Bewerber um diese Lehrerstellen haben ihre mit dem Reife-, beziehungsweise Lehrbefähigungszeugnisse und den allfälligen bisherigen Anstellungsdekreten belegten Gesuche

bis 15. August 1879,

und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde, beim k. k. Bezirksschulrath in Radmannsdorf einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 2. Juli 1879.

(3028—2)

Nr. 877.

Kundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Straßhausverwaltung findet

am Samstag den 12. Juli 1879

die Offertverhandlung wegen Beistellung folgender Materialien für Sträflinge statt, und zwar:

- a) 480-65 Meter grauer, 78 Centimeter breiter Gallina, fester Qualität, für Leib und Hosen;
- b) 150 Paar kuhlederne Schuhe, das Materiale hiezu im zugeschnittenen Zustande nach dem hier erliegenden Muster, und
- c) 800 Stück Halbsohlen.

Die darauf Reflectierenden wollen ihre mit 10perz. Badium belegten und mit einer Stempelmarke versehenen, gut versiegelten Offerte mit genauer Angabe der Preise und Anschluß der bezüglichen Muster vor oder längstens bis 11 Uhr vormittags des obbesagten Tages an die Straßhausverwaltung einsenden.

Laibach am 2. Juli 1879.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

(3056)

Nr. 1272.

Kundmachung.

Die mit diesgerichtlicher Verordnung vom 2. Juli 1879, Z. 1249, auf den 21. d. M. angeordneten Lokalerhebungen an der Katastralgemeinde in Swirtschach werden von amtswegen auf den 28. d. M.

und mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt am 6ten Juli 1879.

(2937b—2)

Heulieferung.

Wegen Sicherstellung des Heubedarfes in den Stationen Laibach und Stein sammt Mündendorf auf die Zeit vom 1. September 1879 bis 31sten August 1880 findet unter den in Nr. 150 der „Laibacher Zeitung“ vom 3. d. M. verlaublichen Bedingungen

am 16. Juli 1879

vor der unterzeichneten Verwaltung eine öffentliche Subarrenbirungs- Behandlung statt, zu welcher Unternehmungslustige hiemit eingeladen werden.

Laibach, den 6. Juli 1879.

k. k. Verpflegsmagazins-Verwaltung.

(2819—3)

Nr. 723.

Kundmachung.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach wird hiemit allgemein bekannt gegeben:

Laut den bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften Rudolfswerth, Gurtsfeld, Pittai und Laibach gepflogenen Verhandlungen haben sich die an den auf die Unterthanen der Güter Pichtenberg, Smrel und Podgoritz pro rusticali lautenden, beim hierortigen k. k. Hauptsteueramte verwahrten Obligationen, und zwar Aerarialobligation Nr. 8392 vom 1. Februar 1800 à 2½ % pr. 110 fl., Staatsschuldverschreibung Nr. 4947 vom 1. Juni 1826 à 4 % pr. 265 fl., Aerarialobligation Nr. 8394 vom 1. Februar 1800 à 2½ % pr. 95 fl., Staatsschuldverschreibung Nr. 4948 vom 1. Juni 1826 à 4 % pr. 270 fl., Aerarialobligation Nr. 8396 vom 1. Februar 1800 à 2½ % pr. 60 fl., Staatsschuldverschreibung Nr. 4949 vom 1. Juni 1826 à 4 % pr. 95 fl. beteiligten Gemeindevorstände dahin geeinigt, daß als Contributionsgemeinde die gegenwärtige Ortsgemeinde anzusehen sei, und daß die Vertheilung der Obligationen auf Grundlage der Hubenansage zu erfolgen habe, wornach die Antheilsprospecte nach Maßgabe des letzten Obligations-Interessenvertheilungsausweises abgefaßt wurden.

Diese Antheilsprospecte erliegen bei dieser Bezirkshauptmannschaft zu jedermanns Einsicht, und werden alle jene, welche aus was immer für einem Titel als Privattheilhaber an diesen Obligationen gegen den Vertheilungsausweis eine Beschwerde oder überhaupt einen Antheilsanspruch an die Obligationen stellen zu können vermeinen, in Gemäßheit der Ministerialverordnung vom 10. September 1858 (R. G. Bl. Nr. 150) aufgefordert, ihre diesfälligen Einwendungen oder Ansprüche so gewiß innerhalb des Termines

von 45 Tagen

unter Beibringung der Beweise des ursprünglichen Beitrages oder der Rechtsnachfolge in den Antheil eines Prästanten bei dieser k. k. Bezirkshauptmannschaft anzubringen, als widrigenfalls die Vertheilung der Kapitals- und Zinsbeträge nach dem amtlichen Ausweise erfolgen würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 27. Mai 1879.

(2708—3)

Nr. 2647.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Curr.-Nr. 7 a, Rectf.-Nr. 5 1/2 a vorkommende, auf Mathias Blut aus Lofe Nr. 32 vergewährte, gerichtlich auf 1300 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Barth. Maihor von Altenmarkt, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich von 6ten Juni 1878, Z. 3898, per 100 fl. ö. W. sammt Anhang am

18. Juli und

22. August

um oder über dem Schätzungswert und am 19. September 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10perz. Badiums im Reassumierungswege feilgeboten werden.

R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 18. April 1879.

(1265—3)

Nr. 1455.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Georg Sabrič von Rafel (durch Herrn Dr. Den) wird die mit dem Bescheide vom 19ten Oktober 1878, Z. 11,300, auf den 3ten Februar, 3. März und 3. April 1879 angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Johann Zalaznik von Kirchdorf Hs.-Nr. 24 gehörigen, gerichtlich auf 8140 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Loitsch auf den

17. Juli,

21. August und

24. September 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 13ten Februar 1879.

(2926—3)

Nr. 10,961.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Dovi von Jesca (durch Dr. Mosche) die exec. Versteigerung der dem Andreas Dermastja von Jesca gehörigen, gerichtlich auf 3478 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 221, 233 und 287 ad Comenda Laibach und Urb.-Nr. 44, Rectf.-Nr. 36, Consc.-Nr. 12 ad Domcapitel Laibach bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf

16. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

17. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern der obigen Realität, Namens: Franz Weslan, Georg Dermastja, Johann Dermastja, Maria Strombelj und Franz Zuban, oder deren Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert, daß ihnen zur Wahrung ihrer Rechte in obiger Executionsfache Herr Dr. Ahazhizh zum Curator ad actum aufgestellt und demselben die diesbezüglichen Feilbietungsbescheide zugestellt worden sind.

Laibach am 10. Mai 1879.

(2530—3)

Nr. 710.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Sumrada von Babnapolica die mit dem Bescheide vom 4. August 1878, Z. 5538, auf den 23. Jänner 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Esterbec von Podgoro gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Schneeberg sub Urb.-Nr. 128 vorkommenden, gerichtlich auf 2156 fl. bewerteten Realität auf den

16. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 10ten Februar 1879.

(2798—3)

Nr. 1699.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Planinsek von Hudo die exec. Versteigerung der dem Josef Schleipach von Studenc gehörigen, gerichtlich auf 3445 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 136, Suppl.-Band IV, Urb.-Nr. 136/a bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

28. August

und die dritte auf den

2. Oktober 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Sittich am 12ten Mai 1879.

(2528—3)

Nr. 148.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Pocevar von Kleinsilwiz (Bezirksgericht Großlaschiz) die exec. Versteigerung der dem Josef Bonikvar von Herbljane gehörigen, gerichtlich auf 1797 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 257/251, Rectf.-Nr. 466 ad Grundbuch der Herrschaft Radlisch bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

16. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 27ten Februar 1879.

(2649—3)

Nr. 3536.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Jakob Blazon von Planina, einverständlich mit dem Handlungshause Gohde & Comp., gegen Anna Bojar von Gorenje wegen 200 fl. die mit dem Bescheide vom 27. Jänner 1878, Z. 1002, auf den 7ten Juni 1878 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Hrenoviz auf den

18. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Adelsberg am 9. Mai 1879.

(2918—3)

Nr. 10,012.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom f. f. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es werde in Erledigung des Amtsvortrages de praes. 26. April 1879, Z. 10,012, die mit Bescheid vom 24. Dezember 1878, Z. 27,814, auf den 26. April 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Glinsel von Pöndorf gehörigen, auf 1593 fl. bewerteten Realität Einl.-Nr. 32 ad Steuergemeinde Pöndorf von amtswegen auf den

16. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen, und werden dessen sämtliche Interessenten über Amtsrubriten verständiget.

R. f. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 20. Mai 1879.

(1264—3)

Nr. 1589.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Johann Ruß von Friesach wird die mit Bescheid vom 21. August 1878, Z. 10,095, auf den 12. Februar l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Josef Prudič von Niederdorf Grundb.-Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1428 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nr. 579/2 und 576 ad Herrschaft Haasberg auf den

17. Juli 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen.

R. f. Bezirksgericht Loitsch am 11ten Februar 1879.

(2533—3)

Nr. 2129.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Turk von Bolje die exec. Versteigerung der dem Johann Zakrajšek von Glina gehörigen, gerichtlich auf 1788 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 889 ad Grundbuch Haasberg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. Juli,

die zweite auf den

16. August

und die dritte auf den

16. September 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 8ten März 1879.

(2532—3)

Nr. 253.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Stadtgemeinde Laas (durch den Bürgermeister Herrn Gregor Lah von Laas) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 20. Oktober 1877, Z. 8439, auf den 12. Februar 1878 angeordnet gewesenen, sohin aber fiktierten exec. Feilbietung der von Maria Zakrajšek von Großoblat am 15. April 1874 erstandenen Johann Zakrajšek'schen Realität sub Urb.-Nr. 15, Rectf.-Nr. 343 ad Grundbuch der Herrschaft Radlisch bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagfahrung auf den

16. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. f. Bezirksgericht Laas am 7ten Februar 1879.

(2869—3)

Nr. 1938.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lauriha die exec. Versteigerung der dem Anton Rastel von Kaltlaken gehörigen, gerichtlich auf 1147 fl. geschätzten, im Grundbuche der Parggilt Treffen sub fol. 227 vorkommenden Realität zu Evertinje bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

12. August

und die dritte auf den

16. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Treffen am 7ten Juni 1879.

(2484—3)

Nr. 2524.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom f. f. Bezirksgerichte in Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des löblichen f. f. Steueramtes Gurtfeld die exec. Versteigerung der dem Johann Ruper von Bučka gehörigen, gerichtlich auf 590 fl. geschätzten Pubrealität im Grundbuche des Gutes Swur sub Rectf.-Nr. 149/2 bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

15. September 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Vicitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. f. Bezirksgericht Rassenfuß am 25. April 1879.

(2972—1) Nr. 5066.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 23. Juli 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 1. Mai 1879, Z. 3371, die dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Obresa aus Slivno gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Watsch Einl.-Nr. 9 vorkommenden, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. t. Bezirksgericht Littai am 24sten Juni 1879.

(2973—1) Nr. 5067.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 23. Juli 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 26. März 1879, Z. 2366, die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Lach von Zvarulje gehörigen, im Grundbuche des Gutes Kreuzberg Urb.-Nr. 1 vorkommenden, gerichtlich auf 1246 fl. geschätzten Realität stattfinden.

R. t. Bezirksgericht Littai am 24sten Juni 1879.

(2856—1) Nr. 5009.

Executive Feilbietung.

Zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität des Andreas Mahoric von Studenim Urb.-Nr. 1614, Einl.-Nr. 72 Steuergemeinde Studenim ad Herrschaft Lach, werden die Tagsatzungen auf den

31. Juli,

30. August und

30. September 1879,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, obbezeichnete Realität jedoch nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzwerte von 2600 fl. hintangegeben werden.

R. t. Bezirksgericht Lach am 24sten Mai 1879.

(2517—1) Nr. 134.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Josef Majzischen Erben von Zirkniz (durch Doctor Deu in Adelsberg) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 20. August 1877, Z. 6723, auf den 20. Februar 1878 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Michael Sernel von Ponikve gehörigen, im Grundbuche Nadjischel sub Urb.-Nr. 233/234, Rectf.-Nr. 456 vorkommenden, gerichtlich auf 1403 fl. bewertheten Realität bewilliget, und behufs deren Vornahme die Tagsatzung auf den

31. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Laas am 8ten Jänner 1879.

(2905—1) Nr. 3996.

Erinnerung

an Johann Boštjančič von Harije. Von dem t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Johann Boštjančič von Harije hiemit erinnert:

Es habe Franz Karadžija von Marintischja wider denselben die Klage pcto. 44 fl. sub praes. 4. Juni 1879, Zahl 3996, hieramts eingebracht, worüber zur Bagatellverhandlung die Tagsatzung auf den

30. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang der §§ 14 und 28 des Bagatellverfahrens angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Franz Krainc von Dornegg als Curator ad actum auf dessen Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Juni 1879.

(2941—1) Nr. 3615.

Einleitung zur Amortisierung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein wird hiemit öffentlich bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hubat von Poudie Nr. 5 die Einleitung zur Amortisierung der für Lorenz Seber aus dem Schuldbriefe vom 16. Jänner 1807 auf der Realität Urb.-Nr. 751 ad Herrschaft Flödnig, Einl.-Nr. 12 der Steuergemeinde Staručna haftenden Forderung pr. 300 fl. L. W. s. A. bewilliget worden.

Es werden daher alle jene, welche auf diese Satzpost Ansprüche haben, aufgefordert, ihre Rechte binnen Einem Jahre, vom 1. Juni 1879 an, so gewiß bei diesem Gerichte anzumelden und darzuthun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen dieser Satzpost für null und nichtig erklärt werden würden.

R. t. Bezirksgericht Stein am 9ten Juni 1879.

(2515—1) Nr. 1513.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des t. t. Steueramtes Laas (nom. des hohen t. t. Alerars) die mit dem Bescheide vom 5ten September 1878, Z. 6558, auf den 10ten Februar 1879 angeordnete dritte executive Feilbietung der Matthäus Lipovec'schen Realität Urb.-Nr. 44 ad Grundbuch Neubabensfeld auf den

31. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. t. Bezirksgericht Laas am 18ten Februar 1879.

(2603—1) Nr. 3300.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Stefan Trenta von Kleinmaierhof gegen Josef Senarčić von Nadjasjelo wegen 59 fl. die mit dem Bescheide vom 6ten Juli 1879, Z. 6180, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem auf den

31. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 26. April 1879.

(2986—1) Nr. 4018.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des t. t. Steueramtes von Adelsberg gegen Barthelmä Jele von Slavina wegen 113 fl. 11 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 19. Dezember 1878, Zahl 11,307, auf den 17. April 1879 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Adlershofen auf den

29. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 24. Mai 1879.

(2601—1) Nr. 3209.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Sofie Hunte von Triest, via della gepa Nr. 6, gegen Anton Česnik von Baltische Nr. 1 wegen 17 fl. 15 kr. die mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1877, Zahl 12,049, auf den 19. Februar 1878 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 1/2 ad Prem auf den

31. Juli 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg am 23. April 1879.

(2516—1) Nr. 1168.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der t. t. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen t. t. Alerars und Grundentlastungs-fondes) die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 12. Oktober 1878, Zahl 7689, auf den 7. Jänner 1879 angeordnet gewesenen, jedoch nicht vorgenommenen dritten exec. Feilbietung der dem Mathias Sterl von Krusce gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 236/237, Rectf.-Nr. 457 ad Grundbuch der Herrschaft Nadjischel bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

31. Juli 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. t. Bezirksgericht Laas am 7ten Februar 1879.

(2857—1) Nr. 3078.

Relicitation.

Vom t. t. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des Josef Božić von Podraga Nr. 78 wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingnisse die executive Relicitation der in der Executionsache desselben gegen Johann Žigur von Podraga pcto. 545 fl. 50 kr. s. A. laut Feilbietungsprotokoll vom 22. und 25ten April 1876 von Mathias Jozej von Podraga Nr. 22 erstandenen Ackerrealität zagrada Parz.-Nr. 2217, ad Reutoffel tom. I, pag. 37, und der von Margareth Žigur in Podraga erstandenen Realitätenbestandtheile ad Premierstein tom. IV, pag. 156, Weingarten v. borstu Parz.-Nr. 1063, ad Reutoffel tom. I, pag. 47, Hs.-Curr.-Nr. 28 in Podraga, und Garten v. bitni Parz.-Nr. 748, ad Herrschaft Wippach tom. XII, pag. 173; Wiesgrund pod ravnicami, Gemeintheil pod goro und v. dragah, und ad Reutoffel tom. I, pag. 37, Acker biševč pod hribom, Parz.-Nr. 1092 und 1094, auf Gefahr und Kosten der säumigen Ersther bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

30. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben nach den der Feilbietung zugrunde gelegten Feilbietungsbedingnissen, jedoch nur bei Einem Termine, selbst unter dem Schätzwerte im Orte der Realitäten an den Meistbietenden hintanverkauft werden.

R. t. Bezirksgericht Wippach am 13. Juni 1879.

(2944—1) Nr. 1882.

Relicitation.

Vom t. t. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kriskper (durch Dr. Schrey von Laibach) die Relicitation der dem A. A. Serometta von Hrenowiz gehörig gewesenen, von Anton Ditrich von Adelsberg im Executionswege erstandenen, gerichtlich auf 806 fl. geschätzten Hälfte der Realität Urb.-Nr. 997 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

26. Juli l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besage angeordnet worden, daß obige Realität hiebei auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingnisse, nach welchen jeder Kauflustige ein 10perzentiges Badium zu erlegen hat, können hiergerichts eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Martin Zeito, Josef Selovin, Johann und Helena Sebenik und Rechtsnachfolgern wurde Carl Demšar von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt, und werden ihm die Executionsbescheide zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Senofetsch am 10. Juni 1879.

(2832—1) Nr. 3466.

Erinnerung

an die Apollonia Lukel von Sela-berg, beziehungsweise ihre unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Rassen-fuß wird der Apollonia Lukel von Sela-berg, beziehungsweise ihren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe die t. t. Finanzprocuratur in Laibach (als gesetzliche Vertreterin der Pfarrkirche St. Ruperti zu St. Ruprecht) wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes des Weingartens zu Kleinfela, sub Urb.-Nr. 691 ad Herrschaft Rassenfuß, sub praes. 4. Juni 1879, Z. 3466, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

28. Juli 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Zajc von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Rassenfuß am 5ten Juni 1879.

(2904—1) Nr. 3939.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Andreas Dadič von Jasen.

Von dem t. t. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Andreas Dadič von Jasen hiemit erinnert:

Es habe Mathias Balencič von Dornegg Nr. 74 wider denselben die Klage auf Zahlung von 30 fl. sub praes. 3ten Juni 1879, Z. 3939, hieramts eingebracht, worüber zur Bagatellverhandlung die Tagsatzung auf den

30. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang der §§ 14 und 28 des Bagatellverfahrens angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Josef Baša von Jasen Nr. 11 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 3ten Juni 1879.

(2858—1) Nr. 2965.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom t. t. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionsache der Maria Kunc von Großlaschitz, nun Planina, gegen Josef Semenc von Gradische pcto. 500 fl. s. A. die mit Bescheid vom 31sten März 1875, Z. 1706, bewilligte dritte exec. Feilbietung der auf 150 fl. bewertheten Ackerrealität im Grundbuche Auszugs-Nr. 176 ad Herrschaft Wippach mit Bezug auf den Bescheid vom 15. Mai 1875, Z. 2656, auf den

30. Juli 1879,

vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts im Reassumierungswege mit dem Anhang angeordnet, daß dieselbe hiebei auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintanverkauft, und daß jeder Anbieter ein 10perz. Badium zu erlegen und der Ersther aber binnen 14 Tagen um eine Vertheilungs-Tagatzung anzusuchen und den Meistbot sammt Spex, Zinsen seit der Feilbietung an die zugewiesenen Gläubiger zu zahlen und ins Zahlungsversprechen zu übernehmen hat, und daß ihr vom Licitationstage der Besitz und Genuß zukommt, aber auch die laufenden Steuern und sonstige Lasten sie treffen.

R. t. Bezirksgericht Wippach am 29. Mai 1879.

Bei meinem Scheiden von Laibach
behufs Uebernahme der Direction der Pa-
pierfabrik Hohenkrug bei Stettin allen
meinen Freunden und Bekannten ein
herzliches Liebewohl!
Hermann Steinlin,
gewesener Director der Josefsthaler Papier-
fabriken. (3067)

Ein gefundener

Jagdhund

ist vom Verluſtträger abzuholen beim Marquett
Domenit Kandi im Café „Merkur“ in
Laibach. (3066)

Für alle Nervenkranken!
Buchhandlung von Guber & Rahne in Wien,
I., Herrngasse Nr. 6.
**Radicale Heilung aller chronischen
Nervenkrankheiten**
auf streng naturgemäßen Wege (natur-
gemäße Diät und rationelle, milde Wasser-
(1994) 20—10 für.)
Ein wichtiges Werk für alle Ner-
venkrankheiten. Preis 1 fl., mit der Post 1 fl. 10 kr.

Seeben erschien die siebente,
sehr vermehrte Auflage:
**Die geschwächte
Manneskraft,**
deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
von
Med. Dr. Bisenz,
Mitglied der Wiener medicinischen Facultät, Wien,
Franzensring 22. Vorzüglich werden die stein-
bar unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-
kraft geheilt.
Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird
durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-
dicamente besorgt.
Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung
zum amer. Universitäts-Professor a. b. aus-
gezeichnet. (451) 64

Glückauf
nach
Braunschweig!
ist und bleibt meine alte Devise, unter
welcher ich wiederum die von hoher
Regierung genehmigte und garan-
tierte, wieder vergrößerte
Braunschweiger Landes-Lotterie
empfehle; dieselbe enthält jetzt 46,000
Gewinne im Betrage von
9 Mill. 262,000 Mark,
darunter event. 450,000, spez. 300,000,
150,000, 100,000, 75,000, 2 à 50,000,
40,000, 6 à 30,000 etc., welche in we-
nigen Monaten zur Entscheidung kommen
müssen.
Die erste Ziehung beginnt
am 17. Juli 1879,
und versende ich dazu **Original-Lose**
 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{8}$
zu 8. W. fl. 9-35 fl. 4-70 fl. 2-35 fl. 1-20
gegen Einsendung des Betrages. Sende
jedem Theilnehmer den amtlichen Plan
gratis, sowie auch Gewinnlisten und
Gewinngelder **prompt** expediert werden.
Fortuna begünstigte schon oft meine
Firma (eine der ältesten in dieser Bran-
che) in reichem Masse, deshalb bedarf
es keiner bombastischen Anpreisungen
dieser so beliebten Lotterie.
Indem ich für das mir seit Jahren
geschenkte Vertrauen ergebenst danke,
bitte mir solches, da die Nachfrage be-
reits stark ist, durch baldige Bestellungen
zu erneuern. (2736) 10-9
N. Reiss,
Haupt-Collecteur, Braunschweig,
Bruchthor-Promenade 10.

(2966) Nr. 5165.

Firmalöschung.

Beim k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wurde im Register
für Einzelfirmen die Firma **F o a c h i m**
P o l l a t zum Betriebe des Landes-
produktenhandels in Neumarkt ge-
löscht.

Laibach am 28. Juni 1879.

(2964—1) Nr. 4870.

Befanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird bekannt gemacht, daß über die
von Franz Grum in Dobruine (durch
Dr. Suppan) gegen den unbekannt
wo befindlichen Paul Jager und seine
allfälligen unbekannten Rechtsnachfolger
angebrachte Klage de praes. 17. Juni
1879, Z. 4870, peto. Anerkennung
der Erfindung des im magistratischen
Grundbuche sub Mappen-Nr. 2 vor-
kommenden Morastanthieles am Volar
der hierortige Advokat Herr Dr. Anton
Pfefferer zur Vertretung der Gellag-
ten als Curator ad actum bestellt
wurde.

Laibach am 24. Juni 1879.

(2821—3) Nr. 4574.

Befanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wird dem un-
bekannten Aufenthaltes abwesenden
Johann Dolcher, Schlossermeister von
Laibach, hiemit bekannt gemacht:

Es habe gegen ihn Josef Kofin
von Laibach (durch Dr. Sajovic) die
Klage de praes. 21. Mai 1879, Zahl
4114, auf Zahlung eines Waren-
contos pr. 83 fl. 58 kr. sammt An-
hang eingebracht, worüber mit Bescheid
vom 14. Juni 1879 die Tagsatzung
zur summarischen Verhandlung auf den
14. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit
dem Anhang des § 18 des Hofdekre-
tes vom 24. Oktober 1845, Nr. 906
J. G. S., angeordnet und als Cu-
rator ad actum Herr Dr. Ahazhizh
bestellt wurde.

Dessen wird der Gellagte Johann
Dolcher wegen allfälliger eigener
Wahrung seiner Rechte verständiget.
Laibach am 14. Juni 1879.

(2892—3) Nr. 4967.

Befanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte in Laibach wird den un-
bekannten Rechtsnachfolgern des in
Rudolfswerth gestorbenen Handels-
mannes Carl Zenkner hiemit eröffnet,
daß die Handelsfirma Goričnik & Le-
denig in Laibach (durch Dr. Munda)
gegen Carl Zenkner in Rudolfswerth
und bezüglich dessen Verlaß die Klagen
de praes. 20. Juni 1879, Z. 4967,
4968, 4969 und 4970, wegen
Zahlung der Wechselsumme von 974 fl.
10 kr., 502 fl. 97 kr., 329 fl. 31 kr.
und 560 fl. 45 kr. sammt Anhang
eingebracht hat, worüber die Zahlungs-
aufträge vom 21. Juni 1879, Zahl
4967, 4968, 4969, 4970, erlassen
und dem dem nicht angetretenen Ver-
lasse des Carl Zenkner, bezüglich
seinen noch unbekannten Rechtsnach-
folgern aufgestellten Curator Herrn
Dr. Suppantšitsch zugestellt wurden.

Hievon werden die Nachfolger
des Carl Zenkner mit der Auffor-
derung verständiget, allenfalls einen
anderen Rechtsfreund zu bestellen oder
dem aufgestellten Curator die allfäl-
ligen Vertbeidigungsbehelfe an die
Hand zu geben, widrigens diese Rechts-
sache nur mit dem aufgestellten Cu-
rator verhandelt werden wird.

Laibach am 21. Juni 1879.

(2965—1) Nr. 4964.

Befanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handels-
gerichte wird dem Josef Klander, ge-
wesenen Heizer bei der Südbahn, rüd-
sichtlich dessen unbekannten Erben und
Rechtsnachfolgern hiemit eröffnet, daß
über Ansuchen des Josef Kaveric von Lai-
bach (durch Dr. Mosche) zur Ein-
bringung der ihm gegen Josef Klander
zustehenden Wechselforderung pr. 50 fl.
sammt Anhang, abzüglich bezahlter
26 fl. 94 kr., demselben mit Bescheid
vom 28. Juni 1879, Z. 4964, ein
gleicher Betrag der für Josef Klander
bei dem österr.-ung. Locomotivführer-
vereine befindlichen Einlage pr. circa
200 bis 300 fl. executive eingant-
wortet und obiger Bescheid dem zur
Wahrung der Rechte des Josef Klander,
resp. dessen unbekannter Erben und
Rechtsnachfolger, aufgestellten Curator
Herrn Dr. Suppantšitsch zugestellt
wurde.

Laibach am 28. Juni 1879.

(2951—2) Nr. 5060

Zweite exec. Feilbietung.

Am 28. Juli 1879, um
10 Uhr vormittags, wird im Ver-
handlungsaaale des k. k. Landesgerichtes
Laibach in Gemäßheit des in der
„Laibacher Zeitung“ Nr. 97, 109
und 119 kundgemachten Edictes vom
1. April d. J., Z. 1350, zur zweiten
exec. Feilbietung des dem Herrn Franz
Victor Ritter von Langer-Podgoro
gehörigen landtäflichen Gutes Poganz
geschritten werden.

Laibach am 24. Juni 1879.

(2808—3) Nr. 4577.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht, daß die
laut Edictes vom 4. März 1879,
Z. 1725, auf den 9. Juni l. J. an-
beraumt gewesene dritte exec. Feil-
bietung des landtäflichen Gutes Slap
bei Wippach über Ansuchen des Ex-
cutionsführers auf den

17. November 1879,
vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k.
Landesgerichte mit dem vorigen An-
hange übertragen worden sei.

Laibach am 10. Juni 1879.

(3053—1) Nr. 4695.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-
gläubiger des verstorbenen Bartholomäus
Bohinec, gewesenen Ganzhüblers in
Podretschke Nr. 16.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krain-
burg werden diejenigen, welche als Gläu-
biger an die Verlassenschaft des am 6ten
März 1879 mit Testament verstorbenen
Bartholomäus Bohinec, gewesenen Ganz-
hüblers in Podretschke Nr. 16, eine For-
derung zu stellen haben, aufgefordert, zur
Anmeldung und Darthung ihrer An-
sprüche am

17. Juli 1879

in der Amtskanzlei des k. k. Notars
Dr. Johann Steiner in Krainburg Nr.
170 zu erscheinen oder bis dahin ihr
Gefuch schriftlich zu überreichen, widrigens
denselben an die Verlassenschaft, wenn sie
durch Bezahlung der angemeldeten Forde-
rungen erschöpft würde, kein weiterer An-
spruch zustünde, als insoferne ihnen ein
Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am
3. Juli 1879.

(2936—3) Nr. 5058

Dritte exec. Feilbietung.

Am 28. Juli 1879, vor-
mittags 10 Uhr, wird im landesgericht-
lichen Verhandlungsaaale in Gemäßheit
des Edictes von 1. April d. J., Zahl
2075, die dritte exec. Feilbietung der
dem Anton Rachainer gehörigen Haus-
realitäten Cons. - Nr. 20 in der
Floriantgasse und Nr. 9 und 11 in
der Kastellstraße vorgenommen werden.
Laibach am 24. Juni 1879.

(2935—3) Nr. 5059.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 28. Juli 1879, vor-
mittags 10 Uhr, wird im Verhand-
lungsaaale des k. k. Landesgerichtes
Laibach in Gemäßheit des Edictes
vom 1. April 1879, Z. 2268, zur
dritten executiven Feilbietung der im
Landtafelbände 13, Seite 495 vor-
kommenden Realität des Anton Ribni-
kar geschritten werden.

K. k. Landesgericht Laibach am
24. Juni 1879.

(2797—3) Nr. 2149.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich
wird bekannt gemacht:

Die mit dem diesgerichtlichen Be-
scheide vom 9. März 1879, Z. 1010,
auf den 8. Mai und 19. Juni l. J. an-
geordnete erste und zweite exec. Feilbie-
tung der Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft
Sittich des Feldamtes wird für abgehal-
ten erklärt und zu der mit dem obigen
Bescheide auf den

17. Juli l. J.

angeordneten dritten exec. Feilbietung mit
dem frühern Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 30sten
Mai 1879.

(2531—2) Nr. 622.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der Josef
Mazitschen Erben von Zirkniz (vertreten
durch die Vormünder Johanna Petric und
Johann Sacherl), durch Dr. Den in Adels-
berg, die mit dem Bescheide vom 22sten
November 1878, Z. 9368, auf den 23sten
Jänner 1879 angeordnete dritte executive
Feilbietung der dem Josef Sterle von
St. Veit gehörigen Realität sub Urb.-
Nr. 391 ad Grundbuch der Herrschaft
Radlischke auf den

15. Juli 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem
frühern Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas am 7ten
Februar 1879.

(2594—2) Nr. 2372.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das Edict vom 24sten
Februar 1879, Z. 947, wird bekannt ge-
macht, daß die in der Executionsache
des k. k. Steueramtes Radmannsdorf
(nom. des hohen k. k. Alerars) gegen
Gregor Sollic von Feistritz auf den 23sten
April, 23. Mai und 23. Juni 1879 an-
geordnete und infolge des vom Gregor
Sollic dagegen eingebrachten Recurses
frustrierte Feilbietung der Realität Urb.-
Nr. 932 ad Herrschaft Belbes nunmehr
reassumiert wird, und zur Bornahme die-
ser Realfeilbietung die drei Tagsatzungen,
und zwar die erste auf den

19. Juli,

die zweite auf den

19. August

und die dritte auf den

19. September 1879,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem vorigen Anhang an-
geordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf
am 18. Mai 1879.